



## Presse-Information

159/20

04.12.2020

### **Bund unterstützt Digitalprojekt des Kreises Ostholstein mit 200.000 Euro**

**Eutin.** Der Kreis Ostholstein erhält 200.000 Euro Fördermittel aus dem Modellvorhaben „Smarte.Land.Regionen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Die Bundesmittel, um die sich der Kreis im Rahmen eines Wettbewerbs beworben hatte, ermöglichen innerhalb der nächsten 3 Jahre die Umsetzung eines Digitalprojektes in Ostholstein. Damit erhält der Kreis die Chance, den bereits begonnenen Prozess zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie um einen praktischen Projekt-Baustein zu ergänzen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir es mit unserer Projektskizze unter die 22 ausgewählten Landkreise aus dem gesamten Bundesgebiet geschafft haben und nun von den Fördermitteln und dem Know-How-Netzwerk der „Smarten Land-Regionen“ profitieren können“, erklärte Sager nach dem Erhalt der Förderzusage von Bundesministerin Julia Klöckner. Zwar wurde ein Rang unter den sieben Erstplatzierten verfehlt, doch hat das Ostholsteiner Konzept offenbar trotzdem überzeugt – denn als einer von insgesamt 15 zweitplatzierten Kreisen – und als einziger Kreis aus Schleswig-Holstein - erhält Ostholstein nun ebenfalls eine beträchtliche finanzielle Förderung. Darüber hinaus erhält der Kreis die Chance, Partner im Modellvorhaben zu sein und somit von den Erfahrungen der anderen Kreise sowie von der technischen Expertise des Fraunhofer-Instituts in Kaiserslautern zu profitieren, das alle ausgewählten Kreise bei der Umsetzung ihrer Projekte berät und unterstützt.

Herausgeber:

Kreis Ostholstein, Lübecker Straße 41, 23701 Eutin

Telefon: 04521 788-438, Telefax: 04521 78896-438, E-Mail: [c.leonhardt@kreis-oh.de](mailto:c.leonhardt@kreis-oh.de)

Verantwortlich für den Text: Carina Leonhardt

Landrat Sager betonte, dass der geplante Digitalisierungsprozess im Kreisgebiet unmittelbar auf die Daseinsvorsorge der Bevölkerung ausgerichtet sei: „Der Nutzen für die Menschen und der Erhalt der Lebensqualität auch in den ländlichen Teilräumen Ostholsteins steht bei der Entwicklung digitaler Dienste und Anwendungen im Mittelpunkt. Die Fördergelder erlauben es uns jetzt, parallel zur Erarbeitung der digitalen Strategie auch schon in die praktische Anwendung einzusteigen und damit dynamischer voranzukommen. Jetzt werden wir schneller zum „Smart Kreis Ostholstein“, so Sager.

Bereits Anfang des Jahres hatte der Kreis Ostholstein den Digitalisierungsprozess angeschoben. Unter Beteiligung der Kreispolitik und vieler regionaler Akteure und Initiativen hatte im Februar 2020 ein großer Workshop unter dem Titel „Smart Kreis Ostholstein“ stattgefunden. Dort hatten die Teilnehmenden eine Reihe von Inhalten und Themen ermittelt, die Bestandteil der Digitalisierungsstrategie werden sollen. Auch einige konkrete Projektideen wurden dort bereits diskutiert. Welches digitale Projekt nun als erstes für die Umsetzung ausgewählt und mit dem Fördergeld realisiert wird, steht noch nicht fest. Diese Entscheidung wird Anfang 2021 gemeinsam mit den Projektpartnern des Modellvorhabens „Smarte.Land.Regionen“ getroffen. Denkbar ist beispielsweise eine Smart-Mobility-App, die verschiedenste Verkehrsangebote komfortabel zusammenfasst, oder eine Smart-Region-Plattform, die ehrenamtliches Engagement durch digitale Vernetzung und Austausch bereichert.